

Seine erste Frau



Dieses Buch wartet mit einem Psychothriller auf, der mit sizilianischer Hitze, dunklen Geheimnissen und emotionaler Spannung spielt. Das Lesen ist bis zum Ende spannend fesselnd und packend. Alles beginnt als Sophie eine Stelle als Dozentin an einer sizilianischen Universität annimmt. Dies nicht aus Abenteuerlust, sondern um ihrer Vergangenheit zu entkommen. Hier begegnet sie dem charismatischen Professor Emilio Ferrante. Die Anziehung ist sofort da, doch bald erfährt sie, dass Emilio verheiratet ist und seine Frau seit Monaten spurlos verschwunden. Was als romantischer Neuanfang beginnt, verwandelt sich in ein gefährliches Spiel aus Wahrheit und Täuschung. Als Leser wird man schnell in das Katz und Maus Spiel miteinbezogen. Bei dieser Geschichte liegen Schönheit und Bedrohung nah beieinander. Sophie ist keine passive Frau ihre innere Entwicklung ist glaubwürdig und vielschichtig. Sue Watson spielt geschickt mit roten Heringen und falschen Fährten, sodass man bis zum Schluss zweifelt, wem man trauen kann. Dieses Vorgehen erhöht die Spannung ungemein. Wer Geschichten liebt, die weibliche Sicht auf Macht, Angst und Begehren beinhaltet, für den ist dieser Thriller genau richtig.

Sue Watson, Seine erste Frau, Tinte & Feder, 14.10.2025, 413 Seiten, Fr. 13.90